

Theorie und Geschichte I		
Geschichte der Neuen Musik/Literaturkunde		
Literaturkunde Musiktheorie		
Notationskunde I – Alte Musik und Notationskunde II – Alte Musik/Neue Musik		
Musikgeschichte I		
Instrumentenkunde/Partiturlkunde/Akustik		
Kolloquium Komposition/Musiktheorie		
Modulkoordination: Prof. Dr. Benjamin Lang		
Angebot	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes Jahr	
Dauer	4 Sem.	
Leistungspunkte	28	
SWS	21	
<b>Einsatz in Studiengängen</b>	<b>Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul</b>	<b>Beginn im Studiensemester</b>
Bachelor Musiktheorie	Pflichtmodul	1
<b>Qualifikationsziel des Moduls</b>	<p>Die Studierenden haben die Fähigkeit erlangt, sich auf der Grundlage erworbener Kenntnisse eine musikalische Komposition eigenständig zu erschließen und gegenstandsadäquat zu verbalisieren. Kenntnisse und Reflexionsangebote im Bereich der Musikgeschichte verbunden mit den Detailkenntnissen aus den musiktheoretischen Disziplinen befähigen dazu, ein Werk in seinen Kontext einzuordnen, seinen historischen Wert einzuschätzen und mithilfe einer Analyse präzise Auskünfte für die Interpretation abrufen zu können. Die Arbeitsbereiche sind miteinander verbunden: Musiktheorie ohne die grundlegende Kenntnis musikhistorischer und theoriegeschichtlicher Zusammenhänge und die Erschließung wissenschaftlicher Arbeitstechniken ist ziellos, Musikgeschichte ohne die inhaltliche Aufarbeitung musiktheoretischer Detailkenntnisse wie Analysetechniken nicht anschaulich. Die historische Durchdringung des theoretischen Stoffes ist unverzichtbar für die Vermittlung von Musik und daher von wesentlicher Bedeutung für eine erfolgreiche Durchführung der zweiten, vertiefenden Studienhälfte.</p>	

Geschichte der Neuen Musik/Literaturkunde				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Seminar	3	4
<b>Qualifikationsziele</b>	Überblick und detaillierte Kenntnis der Geschichte der Neuen Musik mit ihren Haupt- und Nebenströmungen, Komponisten und Hauptwerken sowie ihren Interpreten in Zusammenhang mit der allgemeinen und Kulturgeschichte vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis ca. 1950.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärung von Terminologien, einhergehend mit der Erläuterung ihres Zusammenhangs mit den (musik-) geschichtlichen Entwicklungen</li> <li>• Kennenlernen von musikalischen Werken durch Hörbeispiele und Video-Präsentationen, Komponisten durch das Aufsuchen von Homepages, Lexikon-Artikel, Filme u. Ä. und lebendige (Musik-) Geschichtserfahrung durch das Einbringen von Film- und Videomaterial</li> <li>• Heranführen an das selbständige Bearbeiten von Arbeitsaufgaben in der Geschichtserarbeitung</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Bachelor Musiktheorie

Literaturkunde Musiktheorie				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Seminar	3	4
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben einen detaillierten Überblick über die wichtigsten zeitgenössischen musiktheoretischen Lehrbücher zur Harmonielehre, Kontrapunktlehre, Gehörbildung, zeitgenössischen Satztechnik und Analyse/Formenlehre.			
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden analysieren die musiktheoretischen Lehrbücher und setzen sich kritisch mit den unterschiedlichen Methoden und Perspektiven auseinander.			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Notationskunde I Alte Musik Notationskunde II Alte Musik/Neue Musik				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Vorlesung, Übung	3	4
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben Kenntnisse über die geschichtliche Entwicklung der schriftlichen Aufzeichnung von ein- und mehrstimmiger, vokaler und instrumentaler Musik des Abendlandes vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart erworben sowie Fähigkeiten, Notationsbeispiele aus unterschiedlichen Epochen zu lesen und zu verstehen und in eine heutige Notationsform zu transkribieren.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gregorianischer Choral (Neumenkunde)</li> <li>• Quadratnotation</li> <li>• gotische (deutsche) Choralnotation</li> <li>• weiße Mensuralnotation</li> <li>• schwarze Notation</li> <li>• Lauten- und Orgeltabulaturen</li> <li>• Generalbass, Partituren, graphische Notation, verbale Notation, besondere Partituranlagen</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Studienbegleitend sind kleinere Hausarbeiten anzufertigen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Anfertigung von 2 Übertragungen historischer Vorlagen unterschiedlicher Epochen</li> <li>2) Anfertigung einer schriftlichen Arbeit (6-10 Seiten) über ein gegebenes Thema</li> </ol>			

Bachelor Musiktheorie

Musikgeschichte I				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Vorlesung, Seminar	3	4
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben Verständnis für die Historizität aller künstlerisch-praktischer Beschäftigung mit Musik erworben und Einsicht in die grundsätzliche „Mehrstimmigkeit“ von Musikgeschichten gewonnen. Sie haben ein kritisches Urteilsvermögen (Interpretation von Quellen, Interessengebundenheit von Musikgeschichten) entwickelt und besitzen die Offenheit; sich mit bekannten wie unbekannt Themen der Musikgeschichte auseinanderzusetzen.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Vielsträngigkeit abendländischer Musikgeschichte von der Antike bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts im globalen Kontext (musikkulturelles Handeln und Kunstwerke, Produktion/Rezeption, Schrift/Komposition/Klang/Medien, Hoch- und Alltagskultur)</li> <li>• exemplarische Beispiele: Komponisten, Werke und Stile im allgemeinhistorischen, sozialen, ästhetischen und aufführungspraktischen Kontext</li> <li>• Epochencharakteristik unter verschiedenen Gesichtspunkten (ästhetisch, kompositionstechnisch, politisch-soziologisch)</li> <li>• Geschichtsbilder: methodische Probleme und Perspektivenvielfalt von Musikgeschichtsschreibung und musikästhetischen/kulturtheoretischen Modellen</li> </ul>			
<b>Prüfungen/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme. In Musikgeschichte ist eine Klausur zu schreiben. Dies ist wahlweise nach dem 4. oder nach dem 6. Semester möglich. Die Prüfungsbedingungen sind in der Modulbeschreibung „Musikerschließung III“ erläutert. Wird die Klausur im 4. Semester abgelegt, erwirbt der Studierende für diese Veranstaltung 5 Leistungspunkte statt 4 (im 6. Semester entsprechend 4 Leistungspunkte statt 5).			

Instrumentenkunde/Partiturlkunde/Akustik				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	3 Sem.	Vorlesung	3	4
<b>Qualifikationsziele</b>	Es werden vertiefte Kenntnisse über die geschichtliche Entwicklung der Partituranlagen vom Barock bis zur Gegenwart gewonnen, außerdem zu akustischen Phänomenen bei der Schallausbreitung und -übertragung, des Baus, der Akustik, der Spielweise und der Anwendung von Musikinstrumenten. Die Studierenden haben außerdem die Fähigkeit zur Übertragung von Partien transponierender Instrumente in realen Klang erlangt.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orchester-, Kammerorchester-, Blasorchester-, Streichorchester-, Kammerensemble-, Streichquartett- und Chorpartituren von 1600 bis zur Gegenwart</li> <li>• Schallausbreitung, Schallübertragung, Schwingungslehre, Temperatursysteme, Partialtonreihe, Geschichte der Akustik</li> <li>• Bau, Akustik, Spielweise und Anwendung von Blas-, Streich-, Schlag und Zupfinstrumenten mit Gewichtung auf Orchesterinstrumente sowie Klavier (Flügel), Orgel und Gitarre</li> <li>• Übungen zur Übertragung der transponierenden Instrumente</li> <li>• Überblick über elektrische Musikinstrumente</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung im 3. Semester. <u>Klausur im 3. Sem.</u> Dauer: 120 min Bewertung: mit einer differenzierten Note			

Bachelor Musiktheorie

<b>Kolloquium Komposition/Musiktheorie</b>				
	<b>Dauer</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	4 Sem.	Kolloquium	6	8
<b>Qualifikationsziele</b>	Fähigkeit zur Rezeption und diskursiven Erörterung von Problemstellungen und Themenbereichen aus der Schnittmenge zwischen Musiktheorie-Komposition-Neue Musik. Fähigkeit zur Entwicklung und Formulierung eigener Standpunkte. Erlangung eines Überblicks über die musiktheoretisch-analytische und die ästhetische Reflektion der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts sowie über deren Grundlagen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von musiktheoretischen Werken und den in ihnen zum Ausdruck kommenden ästhetischen Standpunkten</li> <li>• Erstellung von Exzerpten, Texten und Vorträgen zu schriftlichen und verbalen Äußerungen von Komponisten zu ihren eigenen Werken und den Werken anderer</li> <li>• Lektüre von wichtigen, in der Musikliteratur überlieferten Analysen</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			